

3.2.10-12/20

## Verkehrssituation Leonhardiweg/Ilmstraße

Di 01.12.2020 15:36

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Verkehrssituation Leonhardiweg/Ilmstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19.11.20 kam es an der Kreuzung Leonhardiweg/Ilmstraße erneut zu einem Verkehrsunfall. Das war bereits der vierte Unfall (davon wurden drei von der Polizei aufgenommen), den ich seit 2016 hier registriert habe. Möglicherweise gab es sogar noch weitere Unfälle. Ich habe dies vor vier Jahren (Antrag 14-20 B 02641) zum Anlass genommen, Sie auf die unfallträchtige Kreuzung aufmerksam zu machen.

Laut Stellungnahme der Polizei bzw. der Stadt ist eine „Aufwertung“ durch Beschilderung, Zebrastreifen etc. aus diversen Gründen nicht möglich. Inwieweit sich die Rechtslage geändert hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Hoffnung macht mir jedoch das Verkehrszeichen „Kreuzung“ an der Ecke Kirchtruderinger Straße/Josef-Hagn-Straße, das erst nach 2016 dort aufgestellt wurde und ebenfalls in der 30er-Zone liegt. Solch eine Kennzeichnung bietet sich doch auch für die Kreuzung Leonhardiweg/Ilmstraße an.

Ein Artikel in der SZ vom 19.11. schildert ein ähnliches Problem in Allach/Untermenzing. Hier spricht sich auch die Polizei für Kennzeichnung durch Pictogramme aus. (siehe unten)

Ich wiederhole deshalb nochmals meinen Antrag vom Juli 2016, BA-Antrags-Nummer 14-20 B 02641.

Hinzuzufügen ist, dass sich die Situation inzwischen eher verschärft hat, da nicht nur die Anzahl der dort abgestellten Autos, Anhänger, Wohnwagen, Lieferwagen den Blick auf die Einmündung erschweren, sondern auch deren Größe.

Der Unfall vom 19.11. hätte meiner Meinung nach vermieden werden können, wenn die Kreuzung Leonhardiweg/Ilmstraße besser einsehbar gewesen wäre bzw. die Rechts-vor-Links-Regelung durch ein Schild deutlich gemacht würde. Inwieweit auch nicht angepasste Geschwindigkeit eine Rolle gespielt hat kann ich nicht beurteilen.

Freundliche Grüße